



SONNENNEWS – 28. SEPTEMBER 2018

Fragen, Fragen, Fragen: Was Sie schon immer über UV-Licht und braune Haut wissen wollten/sollten!

Diese Ausgabe der SonnenNews soll nicht Fragen beantworten, sondern informieren. Auch wie sich das Sonnenlicht zusammensetzt ist ein wichtiges Thema. Nur wer weiß, wie sich das Sonnenlicht oder auch das UV-Licht eines Solariums zusammensetzt, wird bewusst damit umgehen.

Uns ist es dabei nochmal wichtig zu betonen, dass wir hier nur Hinweise geben können.

So setzt sich das Sonnenlicht zusammen

Neben dem sichtbaren Licht besteht das Sonnenlicht überwiegend aus Infrarotstrahlung. Diese ist dafür zuständig, dass wir die Sonne als warm empfinden. Das Sonnenlicht besteht zu ca. 10 Prozent aus Ultraviolettstrahlung (UV). Hier unterscheiden wir in UV-A, -B und -C.

- Die UV-A-Strahlung erreicht die Erdoberfläche nahezu ungehindert. Sie sorgt unter anderem dafür, dass deine Hautpigmente nachdunkeln, was als direkte Bräune der Haut sichtbar wird.
- Die UV-B-Strahlung wird vom Ozonmantel geschwächt, kommt jedoch zu einem kleinen Teil an der Erdoberfläche an. UV-B-Strahlung sorgt für den Aufbau unserer Hautpigmentierung und für die Bildung von Vitamin D. Wenn deine Haut zu viel UV-B-Strahlung abbekommt, kannst du einen Sonnenbrand kriegen.
- Die UV-C-Strahlung dringt nicht durch die Erdatmosphäre und erreicht die Erdoberfläche somit nicht.



Die Intensität und die genaue Zusammensetzung der Sonnenstrahlung hängen von unterschiedlichen Faktoren ab, zum Beispiel der Jahres- und Tageszeit, dem Breitengrad, den Wolken, etwaiger Luftverschmutzung und der Reflektion am Boden.

Hinweis: Ein Solarium gibt nur UV-A- und UV-B-Strahlen ab, die in kontrollierter Dosierung die Haut erreichen. Deshalb hat man es selbst in der Hand, wann und wieviel Sonne die Haut genießen darf. Gut geschultes und qualifiziertes Studiopersonal wird immer darum bemüht sein, der Haut des Studiogasts nur so viel Sonne und Wärme zu gönnen, wie sie auch durch den Hauttypen verträglich.

Das Schöne am Solarium ist also, dass man zu jeder Zeit, auch im Herbst und Winter, wenn es draußen kalt und feucht ist, die warme Sonne des Solariums wohldosiert genießen kann.

Das Solarium bietet also quasi ein kleines bisschen Sommer auch in der kalten Jahreszeit.

Bildquelle: unsplash.com; Fotograf: Brian Patrick Tagalog